

**2022/2023/65 2.05.02.01 Allgemeines und Konzeptuelles
Projekt "Zu zweit im Kindergarten" - Genehmigung**

Beschluss Schulpflege

1. Das Konzept für das Projekt "Zu zweit im Kindergarten" wird für die Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025 genehmigt.
2. Die Projektleitung wird beauftragt, das Projekt im Schuljahr 2023/2024 zu evaluieren und der Schulpflege bis Ende 2024 einen entsprechenden Bericht vorzulegen.
3. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
4. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zu Handen Parlament) inkl. Konzept
 - Leitung Bildung, inkl. Konzept
 - Ursula Ehrensberger, Schulleitung Feld, inkl. Konzept
 - Roman Flessati, Schulleitung Bühl, inkl. Konzept
 - Annette Schifferli, Susanne Pächter, Schulleitung Guldisloo, inkl. Konzept
 - Karin Maeder, Schulleitung Egg, inkl. Konzept
 - Martina Gadiant, Kindergartenlehrperson Baumgarten, inkl. Konzept
 - Lukas Probst, Kindergartenlehrperson Schöneich, inkl. Konzept
 - Personaldienst, inkl. Konzept

Ausgangslage

Aktuell ist in den Kindergärten der Schule Wetzikon nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien an allen Vormittagen zur Unterstützung der Kindergartenlehrpersonen eine Schulassistentin im Einsatz. Ziel dabei ist die Sicherstellung eines angemessenen Umgangs mit der grossen Heterogenität der Kindergartenkinder. Je länger je mehr zeigt sich aber, dass diese Start-Unterstützung nicht genügt und die Klassen auch nach den Herbstferien ohne zusätzliche Ressourcen nur bedingt führbar sind.

Aus diesem Grund genehmigte die Schulpflege am 17. Januar 2023 einen Projektauftrag "Zu zweit im Kindergarten" zur Erarbeitung eines Konzepts für eine längere Unterstützung der Kindergartenlehrpersonen in ihrem Förder- und Erziehungsauftrag. In ein paar ausgewählten Kindergärten sollen auch nach den Herbstferien ständig zwei Personen anwesend sein.

Konzept "Zu zweit im Kindergarten"

Ab Herbst 2023 wird in sieben ausgewählten Kindergärten der Einsatz der Schulassistentin, oder alternativ einer Fachperson Betreuung FaBe, an allen Vormittagen der Woche verlängert. Während zwei Schuljahren wird geprüft, welchen Nutzen einerseits die Verlängerung der Unterstützung und andererseits der Einsatz von FaBe's gegenüber Schulassistenten hat. Nach einem Jahr wird die Massnahme evaluiert. Gerade weil die Kinder "immer jünger werden" erscheint der Projektgruppe der Einsatz von

FaBe's als sinnvoll, da diese Berufsgruppe auf die Arbeit mit jüngeren Kindern spezialisiert ist. Sie verspricht sich durch den Einsatz dieser Profession einen Know-How-Gewinn im Klassenteam.

Nach der Evaluation wird das Konzept aufgrund der Erfahrungen angepasst und der Schulpflege zusammen mit dem Evaluationsbericht vorgelegt. Im Sommer 2024 wird geprüft, ob das Reglement "Besondere Förderung" allenfalls im Kapitel XIII Schulassistenten entsprechend ergänzt werden muss.

Damit der zu erwartende Know-How-Transfer gelingt, werden alle Klassenteams durch ein verpflichtendes Coaching begleitet und gestärkt. Ziel dabei ist, dass die Verantwortlichkeiten nicht mehr vollumfänglich bei den Klassenlehrpersonen liegen, sondern dass diese gewisse Aufgaben abgeben können. Zudem sollen den Assistenten und FaBe zwei Stunden pro Woche für Absprachen sowie Vor- und Nachbereitungsarbeiten zur Verfügung stehen. Dies sorgt für eine Entlastung der Lehrpersonen und ermöglicht einen besseren Umgang mit der Heterogenität der Kinder. Diese Regelung soll auch die Stellvertretung bei Ausfall der Kindergartenlehrpersonen verbessern, da die Mitglieder des Klassenteams jeweils über den aktuellen Unterrichtsstand informiert sind und nahtlos anknüpfen können.

Finanzierung

Der Einsatz einer Schulassistenten während dem ganzen Schuljahr könnte sogar Minderkosten bei den integrierten Sonderschulen in der Verantwortung der Regelklassen ISR zur Folge haben. Ist nämlich ständig eine Unterstützung für die Kindergartenlehrperson vor Ort, können eventuell ISR-Settings entsprechend günstiger gestaltet werden. Auch dies ist im Rahmen der Projektevaluation zu prüfen. Für die Projektumsetzung – die Verlängerung des Unterstützungs-Einsatzes in sieben Kindergärten – ist mit Personalkosten von rund 70'000 Franken im Jahr 2023 zu rechnen. Diese Ressourcen sind im Budget 2023 bereits eingestellt worden. In den Jahren 2024 und 2025 werden Kosten von je rund 215'000 Franken dafür auflaufen. Dieser Betrag wird im Budget 2024, resp. im Budget 2025 eingestellt.

Vernehmlassung

Das Konzept wurde den Schulleitungen im Rahmen einer Vernehmlassung zur Diskussion vorgelegt. Die Rückmeldungen wurden wo nötig und gewünscht übernommen.

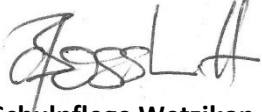
Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung begrüsst das im Konzept "Zu zweit im Kindergarten" beschriebene Vorgehen. Dadurch kann während den nächsten Monaten Erfahrung mit dieser Form der Unterstützung gesammelt werden und Erkenntnisse daraus abgeleitet werden. Es ist wichtig, dass sich die Schule Wetzikon – nicht zuletzt auch zur Attraktivitätssteigerung auf dem Lehrerstellen-Arbeitsmarkt – bei der Unterstützung der Klassenführung insbesondere beim Schulstart der sehr jungen Kindergartenkinder weiterentwickelt und neue Wege sucht. Die Geschäftsleitung empfiehlt daher der Schulpflege, das vorliegende Konzept für die Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025 zu genehmigen.

Erwägungen

Das Konzept "Zu zweit im Kindergarten" zeigt das beabsichtigte Projekt zur Stärkung der Kindergärten nachvollziehbar und klar auf. Es sollen dabei Erkenntnisse gewonnen werden, über welche die Schulpflege vertieft diskutieren und sich Gedanken zum weiteren Vorgehen machen kann. Das Konzept setzt nicht nur auf mehr Ressourcen, sondern stärkt auch die Zusammenarbeit im Klassenteam. Dies ermöglicht einen adäquateren Umgang mit Heterogenität.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Bosshardt', written over a faint circular stamp.

Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung